

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Geschäftsführung der Gesellschaft anhand der Beschluss- und Berichtsvorlagen sowie der mündlichen Berichte und Auskünfte des Vorstands überwacht.

Zu diesem Zweck und zur Beratung der Geschäftspolitik haben fünf Sitzungen des Aufsichtsrats-Plenums sowie acht Sitzungen der Ausschüsse des Aufsichtsrats (Präsidium, Wirtschafts-, Finanz- und Prüfungsausschuss sowie Personalausschuss) und regelmäßige Informationsgespräche der Vorsitzenden des Aufsichtsrats und des Vorstands stattgefunden.

Wir haben uns in den Plenarsitzungen regelmäßig über die laufende Geschäftsentwicklung informiert, uns mit den zustimmungsbedürftigen Geschäften befasst und die Unternehmensplanung sowie den Jahresabschluss beraten.

Schwerpunkte unserer Verhandlungen bildeten die Investitionsvorhaben zur Erneuerung des Heizkraftwerks in der Nordweststadt und zur Errichtung eines Biomasse-Heizkraftwerks im Ortsteil Fechenheim, der Abschluss langfristiger Verträge zur Gesamtversorgung des Frankfurter Flughafens mit Fernwärme sowie Einzelprojekte zur Optimierung des Beteiligungsportfolios der Gesellschaft.

Der Führung eines Grundsatz-Rechtsstreits mit dem Bundeskartellamt über Grenzfragen der Anschlusspflicht gegenüber nachgelagerten Netzbetreibern haben wir zugestimmt und uns eingehend mit dem Risiko-Management der Gesellschaft sowie mit den wesentlichen Risiken im Beteiligungsbereich befasst. Auch die Corporate Governance sowie die dazu abgegebene Erklärung nach § 161 AktG waren Gegenstand unserer Beratungen.

Als Nachfolger für Herrn Dr. Heinrich Stiens, der am 31. März 2004 aus Altersgründen aus dem Vorstand ausgeschieden ist, haben wir Herrn Dipl.-Kfm. Ewald Woste mit Wirkung ab dem 1. Januar 2004 als Mitglied und ab dem 1. April 2004 als Vorsitzenden des Vorstands bestellt.

Wir haben uns davon überzeugt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss der Mainova Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2003 sowie der Lagebericht des Vorstands von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, Niederlassung Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden sind. Dem Ergebnis der Prüfung stimmen wir zu.

Nach Vorberatung durch unseren Wirtschafts-, Finanz- und Prüfungsausschuss haben wir die Unterlagen auch selbst geprüft und in unserer Sitzung am 28. Juni 2004 ausführlich erörtert; zur Beantwortung von Fragen standen uns in dieser Sitzung die Wirtschaftsprüfer Herr Karl-Ludwig Braun und Frau Ellen Simon-Heckroth zur Verfügung.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir keine Einwendungen. Mit der Billigung durch uns ist der Jahresabschluss festgestellt.

Das aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an den Mehrheitsgesellschafter Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH abzuführende Jahresergebnis nach Abzug der auf die Ausgleichszahlung an außenstehende Aktionäre entfallenden Ertragsteuern beläuft sich auf 65,7 Mio. Euro.

Die Ausgleichszahlung des Mehrheitsaktionärs an die außenstehenden Aktionäre beträgt 9,48 Euro je Stückaktie.

Im Laufe des Berichtsjahres sind Herr Bernd Rudolph und Herr Ralf Stamm als neue Mitglieder des Aufsichtsrats gewählt bzw. bestellt worden, nachdem Frau Brigitte Fürst und Herr Dr. Dieter Nagel durch Niederlegung ihrer Ämter aus unserem Gremium ausgeschieden waren. Als Nachfolger von Herrn Dr. Nagel haben wir Herrn Dr. Herbert Rügen zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats, dem Vorstand, dem Betriebsrat und allen Unternehmensangehörigen haben wir den Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Frankfurt am Main, den 28. Juni 2004

Für den Aufsichtsrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Petra Roth', written over the printed name.

Petra Roth

(Vorsitzende)